

Fachbereich Deutsch: Leistungsformen und -bewertung

Wir haben die uns durch das Berliner Schulgesetz und andere Vorschriften vorgegebenen Absprachen im Fachbereich getroffen, um unsere Schüler möglichst mit gleichem Grundwissen in die Sekundarstufe II zu begleiten und sie bei der Leistungsbewertung gleich zu behandeln.

Wir sind gehalten, ca. 60 % des Rahmenplans Deutsch für die Sek. I inhaltlich schulintern festzulegen:

schulinterne Fachabsprachen	siehe dort
--	------------

Auch einige Formen der Klassenarbeiten haben wir verbindlich dort festgelegt.

Die **Leistungsbewertung im Fach Deutsch** ist bereits von Seiten des SenBWF deutlich bestimmt:

mündlich		ca. 50 %
mündliche Leistungen		sonstige Leistungen
Mitarbeit	mündliche Kurzkontrollen	mündlicher Teil von Präsentationen z. B. mündlich überprüfte Hausaufgaben, Hefterführung, praktische Teile von Projektarbeiten, Lernprodukte

schriftlich			ca. 50 %
60 %	20%	20%	
mindestens 4 Klassenarbeiten	Schriftliche Leistungsüberprüfung (Test/KSL), Hausarbeitskontrolle (HAK)	z. B. größere schriftliche Hausaufgaben, Lesetagebuch, Portfolio, schriftlicher Teil von Präsentationen oder von Projektarbeiten	

Die gesetzlichen Grundlagen geben also die Struktur und auch die Gewichtung einzelner Teile der Notenbereiche vor. Die Fachkonferenz Deutsch hat beschlossen, dass es der pädagogischen Entscheidung der unterrichtenden Lehrkraft obliegt, im Einzelfall zu entscheiden, ob die Gesamtnote des einzelnen Schülers überwiegend von der mündlichen oder der schriftlichen Teilnote bestimmt wird.

Stand November 2013

Zu den **Klassenarbeiten in der Sek. I** und den **Klausuren in der Sek. II** sah der rechtliche Rahmen vor, dass die Fachkonferenz vielfältige Beschlüsse fassen musste. Diese haben wir erprobend entwickelt und sehen in der Übersicht so aus:

Klassenarbeiten Sek. I	
Aufgabe:	<ul style="list-style-type: none"> - Es werden mindestens zwei Kompetenzbereiche geprüft. (D. h. Das Schreiben einer Inhaltsangabe z. B. kann weiterhin eine KA sein, wenn die Kompetenzbereiche Lesen = Verständnis des Inhalts des Textes und Schreiben = Merkmale einer Inhaltsangabe getrennt bewertet werden.) - Stellt die unterrichtende Lehrkraft in einer Lerngruppe erhöhten Förderbedarf im Elementarbereich fest, so kann in einer der vier KA nur die Kompetenz Sprachwissen in Form von Diktat plus Grammatikteil evaluiert werden. . - Mit der Aufgabenstellung erfahren die Schüler zur Transparenz ihrer eigenen Bearbeitung auch die Gewichtung der einzelnen Kompetenzbereiche sowie des Elementarbereiches in Prozenten oder Punkten. - Der Anteil des Elementarbereiches bei der Notenfindung beträgt 5 – 20 %. - Daneben gibt es die Möglichkeit, einmal in einer Klassenstufe eine KA durch eine alternative Form der Leistungsmessung, d. h. einen Praktikumsbericht, ein Lesetagebuch, eine Filmsequenz oder ein Portfolio zu ersetzen. Auch hier werden gemäß Beschluss und Aufteilung zwei Kompetenzbereiche gewichtet.
	<ul style="list-style-type: none"> - Kl. 5 bis 8 = 45 bis 90 Minuten - Kl. 9 bis 10 = 90 Minuten
Korrektur:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeit muss so mit Randkorrekturen versehen werden, dass der Wert des Geschriebenen nachvollziehbar die jeweilige Note belegt, d. h. eine Korrektur lediglich des Elementarbereiches ist rechtswidrig. - Die Randkorrektur vermeidet Wörter der Notendefinitionen. - Unter der Arbeit stehen förderliche Hinweise zur individuellen Entwicklungsmöglichkeit und –notwendigkeit im Fach.
Bewertung:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kompetenzbereiche werden einzeln bewertet. - Im Elementarbereich werden R-, Z- und Gr- Fehler bewertet und zwar bei Ausätzen mit folgendem Fehlerquotienten: 1 Fehler auf 100 Wörter = 2 2 = 3 3 = 4 4 = 5 ab 5 = 6 - Bei Mängeln in der äußereren Form der Arbeit wird ein Notenpunkt abgezogen. Ausnahme: 1. Halbjahr Klasse 5 und 7 - Bei Diktaten gilt ein besonderer Fehlerquotient.

Stand November 2013

Klausuren Sek. II	
Aufgabe:	<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt drei Aufgabenformate: untersuchendes, erörterndes und gestaltendes Erschließen.
Dauer:	<ul style="list-style-type: none"> - 1., 2. Semester und 2. Klausur LK im 3. Semester sowie 4. Semester = 2 Zeitstunden - sonst 3. Semester: 1. Klausur LK und GK in Abiturlänge
Korrektur:	<ul style="list-style-type: none"> - s. o. Klassenarbeiten Sek. I
Bewertung:	<ul style="list-style-type: none"> - Es werden zwei Leistungsbereiche gewichtet: <ul style="list-style-type: none"> a. Textrezeption und Kontextualisierung b. Textproduktion - Die Gewichtung der einzelnen Leistungsbereiche erfolgt im Verhältnis 6:4. - Der Elementarbereich darf nicht mit einem Fehlerquotienten bewertet werden. Die Benotung entscheidet legt bisher die Lehrkraft fest. - Die Ermittlung der Gesamtnote wird entsprechend der Tabelle AV Prüfungen, Anlage Deutsch ermittelt. - Bei Mängeln in der äußereren Form der Arbeit wird ein Notenpunkt abgezogen.

Wie Sie oben bei der Leistungsbewertung im Fach Deutsch gesehen haben, sind wir zu **weiteren schriftlichen Leistungsüberprüfungen** verpflichtet. Dazu wurde im Fachbereich folgender Beschluss gefasst:

Tests:	1. Anzahl: - Sek. I und Sek. II = 1 – 2 im Schulhalbjahr / Semester 2. Dauer: - Sek. I und Sek. II = 20 bis 30 Minuten
Hausarbeitskontrollen	1. Anzahl: - Sek. I = 2 – 5 pro Schuljahr Sek. II = 1 – 3 2. Dauer: - Sek. I und Sek. II = 5 bis 20 Minuten

Falls Sie Fragen zum Fach, zu den Beschlüssen etc. haben, so freuen wir uns über Ihre Nachfragen.

B. Lilje für den Fachbereich Deutsch